

Diesen Artikel finden Sie unter: <http://www.noz.de/lokales/wallenhorst/artikel/717168/rund-400-manner-pilgern-von-osnabruck-nach-rulle>

Ausgabe: Neue Osnabrücker Zeitung

Veröffentlicht am: 22.05.2016

83. Wallfahrt nach Rulle

## Rund 400 Männer pilgern von Osnabrück nach Rulle

von Stefan Buchholz



**Wallenhorst. Gut 400 Katholiken beteiligten sich in diesem Jahr an der Männerwallfahrt von Osnabrück nach Rulle. Mit dabei war Weihbischof Johannes Wübbe, der in Rulle auch die Predigt hielt.**

„Mal zu sich kommen und die Natur genießen“, so äußern sich viele der Pilger, wenn man sie fragt, was die Motivation ist, sich in aller Herrgottsfrühe auf den Weg zu machen. Da diese Erfahrungen auch auf einer normalen Wanderung gemacht werden können, muss es noch etwas anderes geben, warum Männer jedes Jahr gemeinsam nach Rulle pilgern.

„Für mich ist es ein Bekenntnis in schwieriger Zeit“, sagt Kreisrat Stefan Muhle nach zweistündigem Fußmarsch. Als schwierig empfinde er gegenwärtig die gesellschaftliche Situation. Er wolle mit seiner Beteiligung an der Männerwallfahrt von Osnabrück nach Rulle auch zeigen, wofür er steht.

Der Gang durch das Nettetal und das klare Ziel vor Augen: Deshalb ist Helmut Meltebrink zum zweiten Mal mitgegangen. „Und wegen der Gemeinschaft“, erzählt der knapp 60-jährige. Sein Vater hat ihn als Junge nach Rulle mitgenommen. Irgendwann ging der Junior aber nicht mehr mit, sondern reihte sich ein in den Strom tausender Pilger nach Telgte. Jetzt sei er aber bei der Männerwallfahrt wieder dabei - auch wegen der Tradition.

### Motto: Leben in Fülle (<http://www.noz.de/lokales/wallenhorst/artikel/710714/vorfreude-auf-die-mannerwallfahrt-nach-rulle>)

Der Weg nach Telgte ist für Michael Hölscher kein unbekanntes Terrain. Jedes Jahr ist er bei dem Glaubensevent vorneweg. Er ist nämlich Ordner und zweiter Schrittmacher. Aufmerksam hat er bemerkt, dass die Männerwallfahrt in diesem Jahr schneller als sonst gepilgert ist. Fragt man ihn nach dem tieferen Beweggrund, nach Rulle zu gehen: „Dankbarkeit für die Gesundheit.“

„Selig die Barmherzigen“ – so lautete das Motto der diesjährigen Männerwallfahrt. Ein „Leben in Fülle“ wächst nicht dort, wo Menschen nur auf die eigene Leistung setzen, sondern wo sie sich im Glauben und an die Liebe Gottes von ihm heil machen lassen“, sagt Weihbischof Johannes Wübbe in seiner Predigt.

Natürlich erlebe man die Realität vielfach anders. „Nicht rosarot, auch nicht immer Gottesnah in Familie, Kirche, Gesellschaft.“ Vielleicht aber gelinge es im Jahr der Barmherzigkeit, das Papst Franziskus ausgerufen hat, neuen Mut zu fassen, „mitten in den Bedrängnissen

unserer kleinen und der großen Welt“ Barmherzigkeit konkret werden zu lassen. Wichtig sei, dass es um die engagierte Suche nach „gemeinsamen Wegen“ zu mehr Leben „für alle“ gehen müsse, so Wübbe.

## Nächster Termin schon fix (<http://www.noz.de/lokales/wallenhorst/artikel/573925/auf-den-weg-mit-gott-und-der-welt#gallery&0&0&573925>)

Zufrieden mit der Resonanz, die die 83. Männerwallfahrt gefunden habe, zeigte sich ihr neuer Leiter, Jan-Hendrik Kavermann. Er hatte in diesem Jahr erstmals eine Männerschola in den Gottesdienst einbinden lassen. „Ich möchte mit Blick auf die jungen Teilnehmer auch neue geistliche Lieder mit aufnehmen.“

Der nächste Termin für die Männerwallfahrt nach Rulle ist bereits fix: Sonntag, 11. Juni 2017.

Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.